



Sperrfrist: 3. März 2026, 05:00 Uhr (CET, morgens)

Q wie Question - das Science Communication Center hat jetzt einen Namen

Die neue Einrichtung für Wissenschaftskommunikation im ersten Wiener Gemeindebezirk trägt einen Namen: Q. Dein Raum für Wissenschaft. Q steht für Question, für Neugier und für den Beginn jeder Erkenntnis. 2027 öffnet das Q seine Türen – als offener Raum für Ausstellungen, Mitmachlabors und Austauschformate für ein junges Publikum.

Fragen sind der Motor der Wissenschaft. Sie treiben Forschung an, stellen Annahmen auf den Prüfstand und eröffnen verschiedene Denkweisen. Darauf baut der Name der neuen Institution in der Wiener Wollzeile auf. Mit seinem Namen rückt das Q [kju:] den Ursprung wissenschaftlicher Arbeit in den Fokus: das Fragenstellen selbst. Q ist bewusst einfach, international verständlich und offen interpretierbar. Der Buchstabe steht für Neugier, den Mut, Dinge anders zu betrachten, und lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden.

Plattform für Dialog

„Das Q, der Raum für Wissenschaft in der Wollzeile, versteht sich als eine Plattform für Dialog – in einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten zunehmend polarisierter werden und das Vertrauen in Institutionen schwindet. Es ist wichtig, dass wir wieder über wissenschaftliche Prozesse und Ergebnisse aus der Forschung sprechen. Und ein Gespräch beginnt immer dort, wo wir auch zuhören, Kritik und vor allem Fragen zulassen“, so Christopher Lindinger, Gründungsdirektor des neuen Hauses, das Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Wien, und Technische Universität Wien gemeinsam ins Leben gerufen haben. 2027 öffnet das Q seine Türen und wird künftig unter www.qscience.space erreichbar sein.

Founding Lab in der Predigergasse

Die Programmierung des Q nimmt die Herausforderungen unserer Zeit in den Blick und richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene. Für die Entwicklung und Konzeption der ersten Inhalte wird ab Mai 2026 das Founding Lab in der Predigergasse 3, unweit der jetzigen Baustelle, eröffnet. Hier denken Vermittler*innen und Gestalter*innen gemeinsam mit Wissenschaftler*innen und Jugendlichen darüber nach, wie eine interaktive, partizipative und inklusive Ausstellungskultur geschaffen werden kann. Das Founding Lab ergänzt das Programm des lebendigen Universitätsviertel im ersten Bezirk. Im laufenden Jahr werden hier bereits Pop-Up-Events stattfinden.



„Es macht Mut, dass sich drei der größten österreichischen Wissenschaftsinstitutionen zusammengefunden und eine gemeinsame Vision für das Q entwickelt haben“, freut sich Lindinger. Die unterschiedlichen Perspektiven werden auf rund 4000m² Platz finden und in einem vielfältigen Programm aus Ausstellungen, Workshops und Events einander ergänzen.

Stimmen zum Science Communication Center

Eva-Maria Holzleitner, Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung:

“Wissenschaft beginnt nicht mit Gewissheit, sondern mit einer guten Frage. Mit dem Q geben wir der Neugier einen eigenen Ort und stärken damit genau das, was eine lebendige Demokratie braucht: Menschen, die hinterfragen, mitdenken und mitgestalten.”

Christoph Wiederkehr, Bundesminister für Bildung: „Q wird ein Ort sein, an dem Neugier nicht nur willkommen ist, sondern im Mittelpunkt steht. Fragen sind der Anfang jeder wissenschaftlichen Entdeckung – und genau diesen Anfang machen wir hier sichtbar und erlebbar. Das neue Science Communication Center wird junge Menschen dazu ermutigen, selbst zu hinterfragen, zu forschen und mitzudenken. Q steht für eine offene, internationale und zukunftsgerichtete Wissenschaftskommunikation, die Begeisterung weckt und Vertrauen schafft. Ich freue mich, dass wir mit Q ab 2027 einen Raum eröffnen, der Wissenschaft als lebendigen Dialog versteht und Bildung als gemeinsamen Prozess gestaltet.“

Heinz Faßmann, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften:

„Wir haben den neuen Raum für Wissenschaft aus der Taufe gehoben und jetzt hat das Kind einen Namen. Q ist kurz, bündig, international. Q wie Question verweist auf den Beginn jedes wissenschaftlichen Prozesses, nämlich die neugierige Frage. Die Antwort diskutieren wir – im Q.“

Jens Schneider, Rektor der Technischen Universität Wien: „Das Q wird zum ‚place to be‘ für alle, die Wissenschaft offen und im Dialog erleben wollen. Unseren Wissenschaftler*innen bietet es eine wirkungsvolle Plattform, ihre vielfältigen Arbeiten und deren Bedeutung für die Gesellschaft einem jungen Publikum vorzustellen. Junge Menschen profitieren wiederum vom Erlebnis in wissenschaftlicher Gemeinschaft an einem tollen, innovativen Ort im Herzen Wiens. Darüber hinaus stärken wir die Position unserer Institutionen als zentrale Akteure im öffentlichen Diskurs über Zukunftsfragen.“



Sebastian Schütze, Rektor der Universität Wien: „Q ist das ideale Forum, um Kinder und junge Erwachsene früh an Wissenschaft heranzuführen, Begeisterung zu wecken und ein Verständnis dafür zu schaffen, zu welchen drängenden Fragen Forschung einen Beitrag leistet.“

Q. Dein Raum für Wissenschaft. Ab 2027 stellen Besucher*innen im Q ihre Fragen und kommen bei Ausstellungen, Events und Workshops über Wissenschaft ins Gespräch. Getragen wird das Projekt von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Universität Wien und der Technischen Universität Wien; unterstützt durch das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung sowie das Bundesministerium für Bildung.

Text und Medien zum Download unter: <https://www.qscience.space/presse>

Rückfragehinweise

Christopher Lindinger

Gründungsdirektor Q

E-Mail: christopher.lindinger@scicom.center

Debora Knob

Pressesprecherin, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Telefon: +43 1 51581-1209

E-Mail: debora.knob@oeaw.ac.at

Cornelia Blum

Pressesprecherin, Universität Wien

Telefon: +43-664-8175110

E-Mail: presse@univie.ac.at

Bettina Neunteufl

Pressesprecherin, Technische Universität Wien

Telefon: +43-664-4845028

E-Mail: bettina.neunteufl@tuwien.ac.at